Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 11 (1933)

Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR



HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND SCHWEIZERISCHER VEREINE FÜR PILZKUNDE / REDAKTION: BURGDORF POSTCHECK-KONTO: IIIb/852

INHALT:	Seite
Seltene Gastromyceten aus dem Burgenlande. Von	
Dr. H. Lohwag, Wien. Hierzu die Tafel XXI.	81
Sur la toxicité de Amanita phalloides et A. virosa	
chez le lapin. Par le Prof. B. Wiki et le Dr F.	
Loup, de Genève	84
Eine geglückte Bekämpfung des Hausschwammes.	
Von R. Graber, Basel	85
Die Verwertung der Gewürzpilze und die Verwendung	
von Pilzmehl. Von M. Seidel, Görlitz. Hierzu	
die Tafel XXII, Maggipilze	87
Tauschmöglichkeiten von Pilzexsikkaten für Pilz-	
freunde. Von Br. Hennig, Berlin-Südende	89
Welches ist der Hartpilz?	90
Pflanzengeographische Arbeiten über Pilze. Referiert	
von Br. Hennig, Berlin-Südende	91
Neuere Beiträge zur Giftpilzfrage. Referiert von Br.	
Hennig, Berlin-Südende	93
Pilzsuppen. Von Br. Hennig, Berlin-Südende	94
Verschiedenes	95
Die Pilzverwertung in der Küche. Von A. L. Müller	96

Zweck und Ziel des Schweiz. Vereins für Pilzkunde:

Allgemeine Förderung der volkstümlichen wie wissenschaftlichen Pilzkunde!

Was bietet der Schweizerische Verein für Pilzkunde?

- 1. Das obligatorische Vereinsorgan, jährlich regelmässig 12 Hefte.
- 2. Verbilligte Veröffentlichung der Sektions-Nachrichten. Propaganda.
- 3. Sprachorgan der Vereinigung der amtl. Pilzkontrollorgane der Schweiz (Vapko).
- 4. Unentgeltliche Auskunfterteilung in jeglichen Pilzfragen (Pilzbestimmung, Nachweis von Literatur, Beratung bei Anschaffung von empfehlenswerten Büchern, von Mikroskopen und übrigem Studienmaterial, Ratschläge usw.).
- 5. Vermittlung einschlägiger Literatur.
- 6. Vermittlung des örtlichen Anschlusses Gleichgesinnter; Nachweis und Neubegründung von örtlichen Pilzvereinen: Anregung und Ermöglichung von Ausstellungen, Vorträgen mit und ohne Lichtbilder usw.
- 7. Internationaler Zusammenschluss aller Pilzfreunde und -Forscher zur Förderung der Pilzkunde.

Werbet für den Schweizerischen Verein für Pilzkunde und seine Zeitschrift!

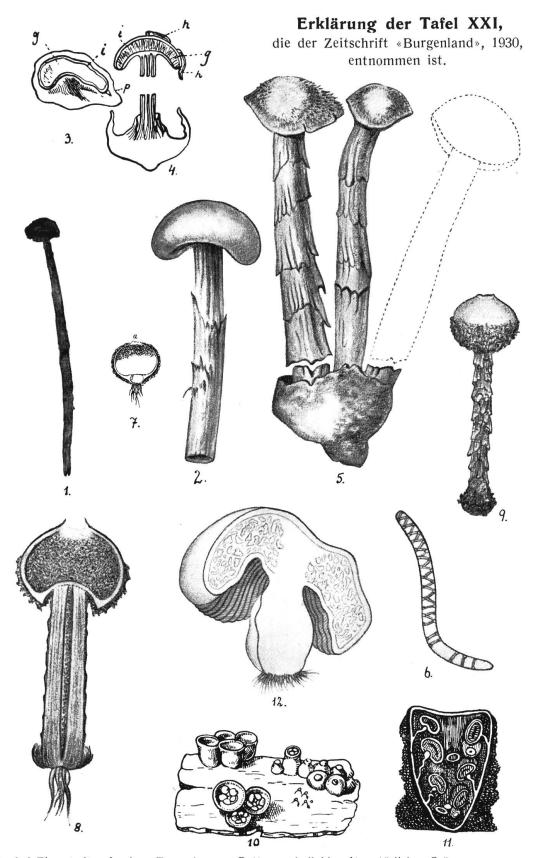


Fig. 1. Das bei Eisenstadt gefundene Exemplar von Battarea phalloides, ¹/₇ natürlicher Grösse.
Fig. 2. Noch geschlossenes Exemplar von Batt. Griffithsii. Nach Hollós, Gasterom. Hung. 1903, etwas verkleinert.
Fig. 3 u. 4. Batt. phall., p u. h äussere Hülle oder Peridie, i innere Peridie, g Futter (Gleba). Nach de Bary. ¹/₂ nat. Gr.
Fig. 5. Basaler Hüllbecher von Batt. Gaudichaudii Mont. (nach Hollós, syn. mit Batt. phall.) mit ursprünglich drei Fruchtkörpern. Aus Hollós, 1903, etwas verkleinert.
Fig. 6. Kapillitiumfaser von Batt. Nach de Bary. Vergrössert 390.
Fig. 7 und 8. Tylostoma mammosum (Micheli) Pers. Nach Vittadini. Fig. 8 etwas vergrössert.
Fig. 9. Tylostoma Giovanellae Bres. Nach Herbarex, gezeichnet von Helene Guggenthall-Lohwag. Verkleinert.
Fig. 10. Crucibulum vulgare Tul., Gemeiner Tiegelteuerling. Nach Ed. Fischer.
Fig. 11. Derselbe Pilz im Durchschnitt, vergrössert. Nach Sachs.
Fig. 12. Elasmomyces Mattirolianus Cav., Längsschnitt, 2 mal vergrössert. Nach Cavara.